



## Unterstützungsantrag für Sozialhilfe

Ihr Gesuch kann erst behandelt werden, wenn der Unterstützungsantrag vollständig und lesbar ausgefüllt und unterzeichnet ist und die zur Prüfung relevanten Unterlagen vorliegen. Diese sind notwendig, damit Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse ermittelt werden können. Der Anspruch auf Sozialhilfe entsteht ab Gesuchseingang, insofern die Bedürftigkeit nachgewiesen ist.

Falls Sie die Unterlagen nicht vollständig einreichen und dadurch keine Prüfung Ihrer Bedürftigkeit durchgeführt werden kann, führt dies zu einem Nichteintretentscheid. Bei einer Wiederanmeldung nach 6 Monaten, müssen alle Unterlagen wieder neu eingereicht werden.

### 1) UNTERLAGEN ZUR BEDÜRFTIGKEITSPRÜFUNG

(Damit Ihre Bedürftigkeit geprüft werden kann, sind folgende Unterlagen unter allen Umständen einzureichen. Es kann sein, dass noch weitere benötigt und eingefordert werden.)

<input type="checkbox"/>	Mietvertrag / Untermietvertrag
<input type="checkbox"/>	Bei Wohneigentum: Belege über die laufenden Kosten (Hypothek inkl. Quartalsbelastung, Amortisation, Heizung, Wasser, Kehricht, Gebäudeversicherung, Liegenschaftssteuer etc.)
<input type="checkbox"/>	Krankenkassenpoliken (Grund- und Zusatzversicherung)
<input type="checkbox"/>	Kontoauszüge der letzten 3 Monate (bis zum Datum des Einreichens) von allen vorhandenen Bank- und Postfinancekonti im In- und Ausland
<input type="checkbox"/>	Aktuelle Steuererklärung und letzte definitive Steuerveranlagung
<input type="checkbox"/>	Ausweiskopie (ID oder Pass)

### 1.1) UNTERLAGEN ZUR BEDÜRFTIGKEITSPRÜFUNG

(Falls auf Sie zutreffend)

<input type="checkbox"/>	Aktuelles Arztzeugnis
<input type="checkbox"/>	Rentenentscheide /-belege (IV-Rente, Ergänzungsleistungen, BVG-Renten, ausländische Renten etc.)
<input type="checkbox"/>	Aktueller Arbeitsvertrag inkl. Lohnabrechnungen der letzten 3 Monate
<input type="checkbox"/>	Letzter Arbeitsvertrag wenn das Arbeitsverhältnis vor weniger als 3 Monaten beendet wurde inkl. der letzten 3 Lohnabrechnungen
<input type="checkbox"/>	Lohnabrechnungen minderjähriger Kinder
<input type="checkbox"/>	RAV-Anmeldung inkl. Schriftverkehr mit RAV und der Arbeitslosenkasse
<input type="checkbox"/>	Letzte 3 ALV-Taggeldabrechnungen
<input type="checkbox"/>	Stipendienentscheid
<input type="checkbox"/>	Scheidungsurteil / Trennungsvereinbarung / Unterhaltsvereinbarung inkl. aktuelle Berechnung
<input type="checkbox"/>	Unterlagen Alimenteninkasso
<input type="checkbox"/>	Police Hausrats- und Haftpflichtversicherung
<input type="checkbox"/>	Amtliche Bewertung von Liegenschaften und Grundstücken inkl. ausländische Liegenschaften
<input type="checkbox"/>	Verträge und aktuelle Auszüge von Lebensversicherungen und 3. Säule und sonstiger Vermögenswerte (z.B. Sammlungen etc.)
<input type="checkbox"/>	Bex-Berechnung bei Lohnpfändung
<input type="checkbox"/>	Fahrzeugausweise inkl. Angaben zum km-Stand
<input type="checkbox"/>	IK-Auszug
<input type="checkbox"/>	Ernennungsurkunde Beistandsperson

**BEMERKUNG:**

Bitte beachten Sie, dass als Ehepaar beide Ehepartner sämtliche Unterlagen einreichen müssen.  
 Bei unverheirateten Paaren muss die Partnerin / der Partner, welche/r kein Antrag auf Sozialhilfe stellt, ebenfalls alle Unterlagen einreichen. Ausgenommen sind Untermieter/-innen und WG-Partner/-innen.

**2) PERSONALIEN**

	<b>Gesuchsteller/in</b>	<b>Partner/in (Ehe oder Konkubinat)</b>
Name		
Vorname		
Strasse / Nr.		
PLZ / Ort		
Geburtsdatum		
Telefon-Nr. (Festnetz / Handy)		
E-Mail-Adresse		
Heimatort / Nationalität evtl. Burger von		
Zivilstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet
Bank-/Postkonti (Bankname und IBAN)		

**2.1) KINDER DER/DES GESUCHSSTELLER/IN**

Name und Vorname			
Geburtsdatum			
Strasse / Nr.			
PLZ / Ort			

**2.2) UNVERHEIRATETE PAARE IM GLEICHEN HAUSHALT**

Seit wann sind Sie ein Paar?	Seit:
Seit wann leben Sie in einem gemeinsamen Haushalt?	Seit:
Haben Sie gemeinsame Kinder?	<input type="checkbox"/> Ja Wenn ja, wieviele? _____ Besteht eine Unterhaltsvereinbarung? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Nein

Hat Ihr Partner/Ihre Partnerin Kinder aus früheren Beziehungen für welche er/sie finanziell aufkommen muss?	<input type="checkbox"/> Ja	Name: _____
	Vorname: _____	
	Wohnadresse: _____ _____	
	Geb.Datum: _____	
	Name: _____	
	Vorname: _____	
	Wohnadresse: _____ _____	
	Geb.Datum: _____	
	<input type="checkbox"/> Nein	

### 2.3) BESTEHENDE KINDES- UND/ODER ERWACHSENENSCHUTZMASSNAHMEN

Erwachsenenschutzmassnahme	Kindesschutzmassnahme
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja
Wenn ja, für wen:	Wenn ja, für welche/s Kind(er):
Name und Adresse Beistandsperson:	Name und Adresse Beistandsperson:

### 3) WOHSITUATION

<input type="checkbox"/> Mietwohnung		<input type="checkbox"/> Wohneigentum	<input type="checkbox"/> Wohnung <input type="checkbox"/> Haus
Anzahl Zimmer		Anzahl Zimmer	
Anzahl in der Wohnung lebende Personen	Erwachsene: _____ Kinder: _____	Anzahl in der Wohnung/im Haus lebende Personen	Erwachsene: _____ Kinder: _____
Mietzins ohne NK	CHF	Hypothekarzins	CHF
Nebenkosten	CHF	Nebenkosten	CHF
		Amtlicher Wert	CHF

#### 3.1) SONSTIGE IM HAUSHALT LEBENDE PERSONEN (Untermieter/in, WG-Partner/innen etc.)

Vor- und Nachname	Geburtsdatum

#### 4.) KRANKENKASSEN UND WEITERE VERSICHERUNGEN

	Krankenkasse (Name / Adresse)	Versicherungsart
Antragsteller/in		<input type="checkbox"/> Grundversicherung <input type="checkbox"/> Zusatzversicherung <input type="checkbox"/> Prämienverbilligung
Partner/in		<input type="checkbox"/> Grundversicherung <input type="checkbox"/> Zusatzversicherung <input type="checkbox"/> Prämienverbilligung
Kind (Name)		<input type="checkbox"/> Grundversicherung <input type="checkbox"/> Zusatzversicherung <input type="checkbox"/> Prämienverbilligung
Kind (Name)		<input type="checkbox"/> Grundversicherung <input type="checkbox"/> Zusatzversicherung <input type="checkbox"/> Prämienverbilligung
Kind (Name)		<input type="checkbox"/> Grundversicherung <input type="checkbox"/> Zusatzversicherung <input type="checkbox"/> Prämienverbilligung

	Name und Adresse	Prämie bezahlt
Hausratversicherung		<input type="checkbox"/> Ja Bis wann: _____ <input type="checkbox"/> Nein
Haftpflichtversicherung		<input type="checkbox"/> Ja Bis wann: _____ <input type="checkbox"/> Nein
Sonstige Versicherungen		<input type="checkbox"/> Ja Bis wann: _____ <input type="checkbox"/> Nein

#### 5.) EINKOMMENSSITUATION

	Antragsteller/in	Partner/in
Lohn aus		
<input type="checkbox"/> Selbständiger Erwerbstätigkeit	CHF	CHF
<input type="checkbox"/> Unselbständiger Erwerbstätigkeit	CHF	CHF
Arbeitslosentaggelder	CHF	CHF
Kranken- / Unfalltaggelder	CHF	CHF
IV-Taggelder	CHF	CHF
Invalidenrente / Unfallrente	CHF	CHF
Witwen- / Witwerrente	CHF	CHF
Waisen- / Halbwaisenrenten	CHF	CHF
BVG-Rente	CHF	CHF
Ausländische Renten	CHF	CHF
AHV-Rente	CHF	CHF
Ergänzungsleistungen	CHF	CHF
Alimenten / Unterhaltsbeiträge (Kinderalimenten / Ehegattenunterhalt)	CHF	CHF
Stipendien	CHF	CHF
Mieteinnahmen	CHF	CHF
Sonstige Einnahmen / Zuwendungen	CHF	CHF

Wurden Sie bereits von einem Sozialdienst unterstützt?	<input type="checkbox"/> Ja Wo: _____  <input type="checkbox"/> Von wann bis wann? _____ <input type="checkbox"/> Nein
--	--

#### 5.1) EINKOMMEN VON KINDERN, WELCHE IM GLEICHEN HAUSHALT LEBEN

Vor- und Nachname	Monatliches Einkommen
	CHF
	CHF
	CHF

#### 6.) ARBEITSLOSIGKEIT

##### 6.1) ARBEITSLOSIGKEIT ANTRAGSTELLER/IN

Seit wann sind Sie arbeitslos?	Seit:
Letzter Arbeitgeber?	
Bei welchem RAV und bei welcher Arbeitslosenkasse sind Sie angemeldet?	
Haben Sie früher bereits Leistungen einer Arbeitslosenkasse bezogen? Wenn ja, wann und bei welcher Kasse?	

##### 6.2) ARBEITSLOSIGKEIT PARTNER/IN

Seit wann sind Sie arbeitslos?	Seit:
Letzter Arbeitgeber?	
Bei welchem RAV und bei welcher Arbeitslosenkasse sind Sie angemeldet?	
Haben Sie früher bereits Leistungen einer Arbeitslosenkasse bezogen? Wenn ja, wann und bei welcher Kasse?	

#### 7.) VERMÖGENSSITUATION

Bargeld (In- und ausländische Währung)	<input type="checkbox"/> Ja, in der Höhe von CHF _____ Andere Währung: _____ <input type="checkbox"/> Nein
Alle in- und ausländischen Privatkonti (Banken und Postfinance)	<input type="checkbox"/> Ja, Total CHF _____ Andere Währung: _____ Anzahl Konti: _____ <input type="checkbox"/> Nein
Alle in- und ausländischen Sparkonti (Banken und Postfinance)	<input type="checkbox"/> Ja, Total CHF _____ Andere Währung: _____ Anzahl Konti: _____ <input type="checkbox"/> Nein
Wertschriften (Aktien, Obligationen, Anteilscheine etc.)	<input type="checkbox"/> Ja, in der Höhe von CHF _____ <input type="checkbox"/> Nein
Lebensversicherungen	<input type="checkbox"/> Ja, in der Höhe von CHF _____

	<input type="checkbox"/> Nein
3. Säule	<input type="checkbox"/> Ja, in der Höhe von CHF _____ <input type="checkbox"/> Nein
Unverteilte Erbschaften	<input type="checkbox"/> Ja, in der Höhe von CHF _____ <input type="checkbox"/> Nein
Andere Vermögenswerte (Sammlungen, Schmuck, PayPal-Guthaben etc.)	<input type="checkbox"/> Ja, in der Höhe von CHF _____ <input type="checkbox"/> Nein
BVG-Konti	<input type="checkbox"/> Ja, in der Höhe von CHF _____ <input type="checkbox"/> Nein
Freizügigkeitskonti	<input type="checkbox"/> Ja, in der Höhe von CHF _____ <input type="checkbox"/> Nein
Alle Kinderkonti	<input type="checkbox"/> Ja, Total CHF _____ Andere Währung: _____ Anzahl Konti: _____ <input type="checkbox"/> Nein

### 7.1) VERMÖGENSWERTE

Wohnungs-/Haus-/Grundstückbesitz (auch ausländische Grundstücke)	<input type="checkbox"/> Ja, amtl. Wert CHF _____ <input type="checkbox"/> Nein
Motorfahrzeuge	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Art des Fahrzeugs (z.B. Auto, Motorrad, Boot, E-Bike etc.)	
1. Inverkehrsetzung	
Km-Stand	
EuroTax Wert	CHF
Bezahlung Anschaffung	<input type="checkbox"/> Barzahlung/Banküberweisung <input type="checkbox"/> Leasingvertrag
Art des Fahrzeugs (z.B. Auto, Motorrad, Boot, E-Bike etc.)	
1. Inverkehrsetzung	
Km-Stand	
EuroTax Wert	CHF
Bezahlung Anschaffung	<input type="checkbox"/> Barzahlung/Banküberweisung <input type="checkbox"/> Leasingvertrag

### 8.) SCHULDENSITUATION

Mietzinsausstände	<input type="checkbox"/> Ja, in der Höhe von CHF _____ <input type="checkbox"/> Nein
Krankenkassenausstände	<input type="checkbox"/> Ja, in der Höhe von CHF _____ <input type="checkbox"/> Nein
Lohnpfändungen	<input type="checkbox"/> Ja, in der Höhe von CHF _____ <input type="checkbox"/> Nein
Ausstehende Alimente	<input type="checkbox"/> Ja, in der Höhe von CHF _____ <input type="checkbox"/> Nein
Weitere Schulden	<input type="checkbox"/> Ja, in der Höhe von CHF _____ <input type="checkbox"/> Nein
Abzahlungs-/Rückzahlungsverträge	<input type="checkbox"/> Ja, in der Höhe von CHF _____ <input type="checkbox"/> Nein

**9.) HERKUNTSFAMILIEN****9.1) HERKUNTSFAMILIE ANTRAGSTELLER/IN**

	Vor-/Nachname	Adresse	Geburtsdatum
Mutter			
Vater			

**9.2) HERKUNTSFAMILIE PARTNER/IN**

	Vor-/Nachname	Adresse	Geburtsdatum
Mutter			
Vater			

**10.) SITUATIONSBESCHRIEB**

Grund der Anmeldung

.....  
.....  
.....

Bisherige Bemühungen zur Behebung der Notsituation

.....  
.....  
.....

Welche anderen Institutionen/Personen haben Sie um Unterstützung angefragt?  
(z.B. Kirchen, Fonds, Stiftungen, Privatpersonen, etc.)

.....  
.....  
.....

Welche Art von Unterstützung benötigen Sie?  
(z.B. finanzielle Unterstützung, Vernetzung mit anderen Fachstellen, Arbeitsintegration etc.)

.....  
.....  
.....

**11.) AUSKÜNFTE ZUR PERSON / ZU DEN PERSONEN**

Wo sind Sie aufgewachsen?

.....  
.....  
.....

Herkunfts Familie (Name, Adresse, Geburtsdatum von Eltern und Geschwister) und die Beziehung zu ihnen?

.....  
.....  
.....

Eigene familiäre Situation (Partner/in und Kinder) und die Beziehung zu ihnen?

.....  
.....  
.....

Schulbildung und Berufsbildung?

.....  
.....

Beschreibung Ihrer aktuellen finanziellen Situation?

.....  
.....

Beschreibung der gesundheitlichen Situation? (Von Ihnen, Partner/in, Kinder)

.....  
.....  
.....

Beschreibung Ihrer sozialen Kontakte? (Freunde, Vereine etc.)

.....  
.....  
.....

Wie sieht Ihre Freizeitgestaltung und/oder Ihre Tagesstruktur aus?

.....  
.....  
.....

Sind weitere Institutionen/Fachstellen involviert?

.....  
.....  
.....

**Hiermit bestätige ich / bestätigen wir als Ehepaar, dass alle Angaben im vorliegenden Unterstützungsantrag vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Ich nehme / wir nehmen zur Kenntnis, dass jede Veränderung der persönlichen und/oder wirtschaftlichen Verhältnisse unverzüglich und unaufgefordert dem Sozialdienst zu melden sind (Art. 28 Abs. 1 Sozialhilfegesetz, SHG, BSG 860.1).**

Ich nehme / wir nehmen zur Kenntnis, dass der Sozialdienst sozialhilfebeziehende Personen mit Ausweis B, C, Ci oder L oder ohne gültiges Aufenthaltsrecht dem Migrationsdienst melden muss (Art. 82b der Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit, SR 142.201).

Wer Leistungen oder Beiträge des Kantons oder der Gemeinde durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder durch Verschweigen von Tatsachen erwirkt, wird mit Haft oder Busse bestraft (Art. 85 SHG). Bei betrügerischem Verhalten sind Gefängnisstrafen bis zu fünf Jahren möglich.

Ort und Datum: .....

Unterschrift Gesuchssteller/-in: .....

Unterschrift Ehepartner/-in: .....

# Informationen zum Unterstützungsantrag für Sozialhilfe

Aktuelle und umfassende Informationen zur Sozialhilfe finden Sie auf unserer Website  
[https://www.frutigen.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/41\\_sozialhilfe](https://www.frutigen.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/41_sozialhilfe)

## Welche Rechte und Pflichten habe ich bei Sozialhilfebezug?

### Ihre Rechte

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen, haben Sie Anspruch auf:

- eine unentgeltliche **Beratung**;
- **wirtschaftliche** Hilfe;
- auf ein **willkürfreies** und **rechtsgleiches** Handeln;
- ein **faires** Verfahren;
- die Wahrung Ihrer **Würde** sowie
- die Einhaltung der strengen **Datenschutzbestimmungen**.

Die Ausrichtung von Sozialhilfe ist in folgenden Gesetzen, Weisungen und Ausführungserlassen detailliert geregelt:

- Sozialhilfegesetz des Kantons Bern
- Sozialhilfeverordnung
- SKOS-Richtlinien

### Ihre Pflichten

Wenn Sie unterstützt werden, müssen Sie gemäss Art. 28 des Sozialhilfegesetzes bestimmte Pflichten erfüllen. Die wichtigsten sind:

- **Wahrheitsgetreue Auskunfts- und umgehende Meldepflicht** über alle unterstützungswichtigen Ereignisse (z.B. Wohn- und Aufenthaltsituation, Zivilstand, Dritteinnahmen, Vermögensanfall etc.);
- **Weisungen** des Sozialdienstes müssen befolgt werden;
- **Mitwirkungspflicht** zur **Minderung** der Bedürftigkeit sowie der Wiedererlangung der Selbstständigkeit (z.B. ernsthafte/realistische Arbeitsbemühungen, Teilnahme an Integrationsprogrammen etc.);
- **Rückerstattungspflicht**.

Verletzen Sie Ihre Pflichten, können Ihre Leistungen **gekürzt** oder sogar **eingestellt** werden.

Der RSD Frutigen hat keine medizinischen Fachkenntnisse. Deshalb kann zur **Klärung medizinischer Fragen** eine Vertrauensärztin oder ein Vertrauensarzt hinzugezogen werden. Ärztliche Fachpersonen unterstehen dem **Arztgeheimnis**.

## Welche Wohnkosten werden übernommen?

**Im Einzugsgebiet des Regionalen Sozialdienstes Frutigen gelten ab 01.01.2026 folgende Mietzins-limiten:**

Monatsmiete in Franken, ohne Nebenkosten

Haushalt-grösse	Nettomiete
1 Person	1130.00
2 Personen	1310.00
3 Personen	1580.00
4 Personen	1730.00
5 Personen	1830.00
6 Personen	2020.00

### Junge Erwachsene

- ab 18. Geburtstag bis zum vollendeten 25. Altersjahr,
- in einer eigenen Wohnung und
- keine eigenen Kinder

In diesem Fall gilt grundsätzlich ein Maximalbetrag von Fr. 655.00 (ohne NK). Es muss jedoch im Einzelfall geprüft werden.

Nebenkosten: Für die Nebenkosten gilt ein Richtwert von 10 - 15 % der Grundmiete als Limit.

Diese Mietzinslimiten werden bei Neuzügern sofort angewendet. Als Neuzüger gelten Klienten, die noch keinen gültigen (unterzeichneten) Mietvertrag besitzen oder mit dem Vermieter ein Rücktritt vom Vertrag ausgehandelt werden konnte.

Bei bereits laufenden Mietverhältnissen werden die Mietzinslimiten ab dem nächsten vertraglichen Kündigungstermin, längstens jedoch nach Ablauf von 6 Monaten angewendet.

Bis zur Anwendung der Mietzinslimiten wird der effektive, vertragliche Mietzins bezahlt, bis maximal zum Betrag der Fr. 300.00 über der Limite liegt.

Bei voneinander unabhängigen Mehrpersonenhaushaltungen wird die Limite nach Anzahl Personen gewählt, wobei die Limite durch die Anzahl Personen geteilt wird. Beispiel, 3 Personen leben unabhängig voneinander im selben Haushalt. Eine Person wird unterstützt. Die Mietzinslimite für einen 3-Personenhaushalt beträgt Fr. 1'200.00. Für die unterstützte Person kann somit 1/3 der Limite berechnet werden.

## **Was ist bei familienähnlichen Wohn- und Lebensgemeinschaften zu beachten?**

### **Definition**

Als Konkubinat gilt eine familienähnliche Lebensgemeinschaft zweier Personen, die nicht miteinander verheiratet sind. Konkubinatspaare sind nicht als Unterstützungseinheit zu erfassen, es wird für beide Personen ein eigenes individuelles Konto geführt. Für die Unterstützung mit Sozialhilfe wird zwischen stabilem und einfachem Konkubinat unterschieden.

Gleichgeschlechtliche Partnerschaften werden in der Sozialhilfe analog zu den Konkubinatspaaren behandelt. Registrierte gleichgeschlechtliche Paare sind den Ehepaaren gleichgestellt.

### **Stabiles Konkubinat (Konkubinatsbeitrag)**

Von einem stabilen Konkubinat wird gesprochen, wenn

- ein Paar mehr als 5 Jahre im gleichen Haushalt lebt
- und/oder gemeinsame Kinder hat.

Beim Partner/Partnerin der gesuchstellenden Person wird ein erweitertes Budget erstellt. Der Überschuss wird der unterstützten Person als Einkommen (Konkubinatsbeitrag) angerechnet.

Die Partnerin/der Partner hat die gleichen Unterlagen einzureichen wie die gesuchstellende Person.

**Das Ziel des Konkubinatsbeitrages ist, dass Konkubinatspaare materiell, d.h. hinsichtlich des Budgetvolumens, nicht besser zu stellen sind als ein unterstütztes Ehepaar.**

### **Einfaches Konkubinat (Haushaltsführungsbeitrag)**

Von einem einfachen Konkubinat bzw. einem Haushaltsführungsbeitrag wird gesprochen, wenn

- ein Paar weniger als 5 Jahre im gemeinsamen Haushalt wohnt und keine gemeinsamen Kinder hat.
- wenn volljährige Verwandte (z.B. Geschwister, Eltern oder erwachsene Kinder) im gleichen Haushalt wohnen.

Bedürftigen Personen in einer solchen Wohn- und Lebensgemeinschaft ist grundsätzlich zumutbar, die verfügbare Zeit für den gemeinsamen Haushalt und andere Dienstleistungen zugunsten nicht unterstützter Wohnpartner/Wohnpartnerinnen aufzuwenden. Dabei handelt es sich für die nicht unterstützte erwerbstätige Person um einen wirtschaftlich messbaren Vorteil, der nach den Vorschriften über die einfache Gesellschaft (Art. 530ff OR) grundsätzlich entgeltlich und daher im Unterstützungsbudget der unterstützten Personen anzurechnen ist.

Beim Wohnpartner/der Wohnpartnerin der gesuchstellenden Person wird ein erweitertes Budget erstellt. Die Hälfte des Überschusses wird der unterstützten Person als Einkommen (Haushaltsführungsbeitrag) angerechnet.

Die Wohnpartnerin/der Wohnpartner hat die gleichen Unterlagen einzureichen wie die gesuchstellende Person. **Wenn die finanziellen Verhältnisse der nicht unterstützten Person trotz schriftlicher Mahnung nicht offenbart werden, rechnet der Sozialdienst der Haushalt führenden Person Fr. 950.00 pro Monat als Einkommen an.**